Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen

Zwischen Gennach & Singold

Mit den Ortsteilen Dillishausen, Großkitzighofen und Kleinkitzighofen

224. Ausgabe November 2022 - erscheint monatlich - Herausgeber Gemeinde Lamerdingen

www.lamerdingen.de

Neues aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr könnte der Oktober als Hochzeitsmonat in die Annalen eingehen: Gleich drei Brautpaare haben sich in Lamerdingen das Ja-Wort gegeben, mehr dazu auf Seite 14.

Seit zwei Wochen gibt es nun auch in Kleinkitzighofen ein Tauschaus. Wer es ins Leben gerufen hat und sich federführend darum kümmert, erfahren Sie auf Seite 4.

Ende September wurde wieder das Regionalbudget der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) gestartet. Vereine und Privatpersonen können nun bis 16.01.2023 Kleinprojekte einreichen und fördern lassen – ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 8.

Mitte 2023 werden das Lagerhaus in Lamerdingen sowie der Raiffeisenmarkt ihre Pforten schließen und nach Ost-Ettringen ziehen. Zu den Gründen für den Wegzug ist uns Christian Gerstle, Geschäftsführer der Raiffeisen-Ware Schwaben Allgäu GmbH Rede und Antwort gestanden. Lesen Sie mehr im nebenstehenden Artikel.

Ihr Bürgermeister Manuel Fischer

Lagerhaus und Raiffeisenmarkt in Lamerdingen schließen ihre Pforten

„Wir können unsere Augen nicht vor dem Strukturwandel in der Landwirtschaft verschließen“ Christian Gerstle, Geschäftsführer der Raiffeisen-Ware Schwaben Allgäu GmbH im Interview

Inzwischen hat es vermutlich jeder gehört, auch in der Bürgerversammlung in Dillishausen wurde es thematisiert: Das Raiffeisenlagerhaus und der angeschlossene Markt in Lamerdingen werden geschlossen. Mitte 2023 soll in Ost-Ettringen ein Neubau entstehen, der den heutigen Anforderungen in der Landwirtschaft und im Einzelhandelsgeschäft gerecht wird.
Um die vorhandenen Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger zu beantworten, hat Bürgermeister Manuel Fischer ein Gespräch mit Christian Gerstle geführt. +

Weshalb haben Sie sich entschieden, das Lagerhaus in Lamerdingen zu schließen? Man hätte den Standort in Lamerdingen ja auch ausbauen können.
Im Januar 2017, als wir das Lagerhaus und den Markt von der insolvenz gegangenen EVG übernommen haben, war es unsere Vision mit der Übernahme des Lagerhauses in Lamerdingen den Grundstein für eine Neuinvestition in unserem östlichen Arbeitsgebiet zu legen. Damals war bereits klar, dass wir mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft Schritt halten und den neuen Anforderungen seitens der Landwirtschaft gerecht werden müssen, um die Zukunft unseres Raiffeisen Waren Geschäftes zu sichern. Für den Landwirt steht heutzutage ein leistungsfähiger Standort ganz klar im Vordergrund und nicht mehr unbedingt der letzte Kilometer, der dafür gefahren werden muss. Dazu kommt, dass Futtermittel und auch viele andere Betriebsmittel heute zum Landwirt geliefert werden.
Nur mit einem Neubau in entsprechender Größe können wir diesen veränderten Bedingungen Rechnung tragen. Weitere Themen sind die zunehmenden Vorschriften, z.B. bei der Lagerung von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln, Brandschutz und vieles mehr. Das nachträglich in einem bestehenden Lagerhaus zu realisieren, ist bei der vorherrschenden „Vorschriften-Flut“ schlicht und ergreifend nicht machbar.

von links: Herbert Kirchner, Filialleiter in Lamerdingen, Bürgermeister Manuel Fischer, Christian Gerstle, Geschäftsführer der Raiffeisen-Ware Schwaben Allgäu GmbH sowie der Angestellte des Lagerhauses, Martin Fischer

Warum ist die Standortwahl auf Ost-Ettringen gefallen und nicht auf Lamerdingen?
Bei der Standortwahl war uns wichtig, dass wir den Standort so wählen, dass dieser die Lamerdinger Landwirte so gut wie möglich einschließt und trotzdem so zentral wie möglich für unser östliches Geschäftsgebiet als Schwerpunktstandort dienen kann. Ausschlaggebend war aber vor allem das Einzugsgebiet für unseren Raiffeisenmarkt. Die Raiffeisen Ware Schwaben Allgäu hat in jüngster Vergangenheit auch viel Geld und mit Erfolg in neue Raiffeisenmärkte gesteckt. Um unsere Sortimente vernünftig abbilden zu können, bauen wir dafür Märkte mit einer Verkaufsfläche von rund 800 qm. Ein Raiffeisenmarkt in dieser Größe sollte dafür wiederum für rund 200 bis 300 Kunden täglich eine attraktive Einkaufsmöglichkeit darstellen, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Der Standort an der Staatsstraße ist dafür ideal, da er für alle umliegenden Gemeinden optimal erreichbar ist.

Was hätte die Gemeinde Lamerdingen unternehmen können, um die Raiffeisen im Gemeindegebiet zu halten?
Auch hier wurden frühzeitig Gespräche geführt. Bereits der damalige Bürgermeister, Konrad Schulze, hatte uns in der Tat ein Grundstück für ein größeres Lagerhaus angeboten. Allerdings ist die Standortfrage bei einem Neubau und einer so großen Investition existenziell wichtig. Wie bereits erwähnt, spielt die Größe des Einzugsgebietes und die Anzahl der potenziellen Kunden für den Raiffeisenmarkt in dieser Größe die entscheidende Rolle.
Das Geschäftsmodell der Raiffeisen Ware besteht darin, unser landwirtschaftliches Geschäft mit Raiffeisenmärkten zu kombinieren. In Zeiten, in denen Lieferketten und Versorgungsicherheit plötzlich in den Vordergrund rücken, sind wir hier sehr gut aufgestellt. Der Anspruch eines Lagerhauses muss es sein, nicht nur die Landwirte mit Betriebsmitteln wie Dünger, Saatgut und Futtermittel zu versorgen, sondern auch ein Abnehmer von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu sein. Das fängt bei der Erfassung von Getreide an und hört bei der Vermarktung von regional erzeugten Produkten im Raiffeisenmarkt auf. Die Raiffeisenmärkte und unser Brennstoff Geschäft sind mittlerweile genauso ertragsstark wie der gesamte Agrarbereich. In Zeiten, in denen vor allem die Agrarmärkte sehr volatil und mit finanziellen Risiken behaftet sind, gibt uns das enorm viel Sicherheit in unserem täglichen Geschäft und ist ein wichtiger Bestandteil, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.
Die Gemeinde, auch unter Bürgermeister Manuel Fischer, hat sich sehr dafür stark gemacht, dass das Lagerhaus und der Markt vor Ort bleiben. Herr Fischer hat mich dazu zu Beginn seiner Amtszeit zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung nach Lamerdingen eingeladen, in der wir die Thematik öffentlich besprochen haben.
Mir persönlich tut es leid, dass wir den Standort verlassen, weil ich es miterlebt habe, wie sehr sich die Lamerdinger gefreut haben, als wir ihr Lagerhaus weitergeführt haben. Aber es war letztlich allein unsere Entscheidung und Verantwortung den Standort so zu wählen.
Wir erleben seit vielen Jahren einen Strukturwandel in der Landwirtschaft, aber auch im Einzelhandel und im Einkaufsverhalten der Menschen. Das dürfen wir nicht ignorieren, da es hier um die Zukunftsfähigkeit des Raiffeisen Waren Geschäftes geht. Vor allem unsere älteren Kunden werden es noch wissen, wie viele Lagerhäuser es noch bis vor 20 bis 30 Jahren in den Dörfern und Gemeinden gab. Und ich bin mir sicher, dass mir heute sehr viele zustimmen würden, wenn ich sage, dass es wichtig war Lagerhäuser zu schließen und das Waren Geschäft auf weniger Standorte zu konzentrieren und weiterzuentwickeln, da es sonst die Raiffeisen Ware in unserer Region heute so nicht mehr gäbe.

Wann ist der Umzug vorgesehen?
Unser Ziel ist es, die Getreideernte 2023 bereits am neuen Standort zu erfassen, also im Juli 2023.
Die Bauarbeiten haben begonnen. Ziel wäre es, in 2022 noch die Gebäudehülle für den Raiffeisenmarkt zu errichten.

Was geschieht mit den Beschäftigten aus Lamerdingen?
Alle Mitarbeiter werden übernommen. Sie freuen sich schon auf den neuen und moderneren Standort. Ich bin auch sehr glücklich darüber, dass unser Betriebsleiter Herbert Kirchner mit in den neuen Standort will. Er war und ist seit vielen Jahren ein sehr geschätzter Ansprechpartner für die Lamerdinger. Der Erfolg eines Lagerhauses, in dem seit eh und je sehr enge Kundenbeziehungen gepflegt werden, steht und fällt mit den Mitarbeitern vor Ort. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Herbert Kirchner, Martin Fischer und Frau Wiedemann-Forster ausdrücklich bedanken.

Was passiert mit den Räumlichkeiten – wie werden diese nach dem Wegzug genutzt?
Das Anwesen mit allen Gebäuden gehört der VR Bank. Mir ist aktuell noch nicht bekannt, was hier in Zukunft geplant ist. Ich bin aber auch dankbar, dass wir seitens der VR Bank keinerlei Druck und Vorgaben haben, den Standort freizugeben. Unser Mietverhältnis war zuletzt nur noch in einem jährlichen Turnus fixiert, was für uns auch wichtig war, da sich die Planungsphase jetzt doch ganz schön in die Länge gezogen hat.

Fläche Raiffeisenmarkt bisher:	150 qm
Fläche Raiffeisenmarkt neu:	**800 qm**
Fläche Lagerhaus bisher:	400 qm
Fläche Lagerhaus neu:	**Stückguthalle 600 qm + Flachlagerhalle für Getreide und Düngemittel 800 qm**
Personal bisher:	1,8 AK Vollzeit
Personal neu:	**5 AK Vollzeit**

Was wünschen Sie sich für den neuen Standort in Ost-Ettringen von den Lamerdingern?
Wir haben nicht erwartet, dass die Nachricht von der Schließung des Lagerhauses in Lamerdingen positiv aufgenommen wird – ganz im Gegenteil, uns war bewusst, dass wir einen steinigen Weg vor uns haben und viel Gesprächsbedarf sein wird. So war das auch bei allen anderen Lagerhausschließungen in den letzten 30 Jahren. Aber wir haben es auch immer wieder hinbekommen, unsere Kunden von unseren Stärken zu überzeugen und das wird auch unsere oberstes Ziel mit der Eröffnung des neunen Standorts in Ost-Ettringen so sein. Denn letztlich wird auch die Raiffeisen Ware mit all ihren Mitarbeitern an der Leistung und dem Nutzen gemessen, den wir für die Menschen vor Ort und in der Region erbringen werden.

Ihre Anliegen aus den Bürgerversammlungen 2022

Die Behandlung der bei den beiden diesjährigen Bürgerversammlung im September vorgebrachten Anliegen aus der Bürgerschaft stand am 27.09.22 auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Damit befasste sich das Gremium weit vor den geforderten drei Monaten (Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung) mit den in den Versammlungen angebrachten Punkten. Themen die bereits vor Ort bei den Bürgerversammlungen abschließend beantwortet waren, wurden nicht erneut aufgegriffen.

Die Parksituation der jüngsten Nachverdichtung im Ortsteil Kleinkitzighofen, Dorfstraße:
Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass die Stellplätze bei den Neubauten in der Dorfstraße nicht ausreichen und künftig Fahrzeuge entlang der Dorfstraße parken werden.
Bürgermeister Fischer und der Gemeinderat informieren, dass die laut der gemeindlichen Stellplatzsatzung nötigen Stellplätze für das Bauvorhaben im Bauantrag nachgewiesen sind. Für künftige Bauvorhaben dieser Größenordnung gilt die heuer vom Gemeinderat neu beschlossene Stellplatzsatzung, die auch Besucherstellplätze vorschreibt. Das Bauvorhaben mit den geplanten und vorhandenen Stellplätzen ist rechtmäßig, der Gemeinderat sieht daher keinen weiteren Handlungsbedarf.

Antrag auf Halteverbot in der Dorfstraße in Kleinkitzighofen:
Der Antrag bezieht sich auf das oben genannte Anliegen. Der Gemeinderat hat beschlossen, zunächst abzuwarten, bis die Häuser bewohnt sind. Dann wir sich zeigen, wo die Bewohner parken und ob Handlungsbedarf besteht.

Neubaugebiet Dillishausen/ Energieeinsparung Straßenbeleuchtung
Ein Bürger hatte bemängelt, dass im noch unbewohnten Neubaugebiet alle Straßenleuchten brennen. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht muss auch ein noch unbebautes Wohngebiet entsprechend beleuchtet werden. Nach Prüfung konnte jedoch erreicht werden, dass bis zur Fertigstellung des Baugebietes einige Lampen deaktiviert werden.

Ausweitung der angeblichen Zone 30 vom Neubaugebiet Dillishausen-Süd bis zum Salachweg:
Eine Zone 30 wurde vom damaligen Gemeinderat für das Neubaugebiete nicht festgesetzt. Auch der aktuelle Gemeinderat sieht derzeit keinen Bedarf. Es wurde entschieden, die Bebauung und Nutzung abzuwarten.

Vergaberichtlinien für Bauplätze im Baugebiet Dillishausen-Süd/Ortsansässige kamen nicht zum Zug
Ein Bürger hat sich zu den Vergaberichtlinien geäußert und bemängelt, dass auch Einheimische bzw. Menschen mit engem Bezug zur Gemeinde nicht zum Zug gekommen wären. Auch von anderen Interessenten kamen Anregungen zu den Vergabekriterien.
Der Gemeinderat informiert, dass bei der ersten Tranche knapp 50 Bewerbungen für die 8 Bauplätze eingingen. Die Zuteilung der Bauplätze erfolgte anhand der Vergabekriterien, welche eine Bepunktung für soziale und Ortsbezugskriterien vorsahen. Die Anwendung der Kriterien hat dazu geführt, dass sämtliche Zuteilungen an Bewerber gingen, die entweder direkt in der Gemeinde wohnhaft sind oder früher wohnhaft waren.
Der Gemeinderat hat die Rückmeldung sowie weitere Anregungen jedoch zur Kenntnis genommen und sich bzgl. einer Anpassung bei der zweiten Trance beraten.
Dabei wurden unter anderem folgende Punkte behandelt:

- Benachteiligung von kinderlosen Bewerbern gegenüber Familien, Benachteiligung jüngerer Bürger
- Bewertung eines Arbeitsplatzes im Gemeindegebiet
- Voraussetzungen zur Bewerbung für Eigentümer von Wohnhäusern
- Verschiebung der Punktegewichtung in Richtung ehrenamtliches Engagement

Sämtliche Anregungen wurden im Rat ausgiebig und kontrovers diskutiert.
Der Rat kam final zu folgendem Vorschlag, welchen Bürgermeister Fischer in der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe rechtlich überprüfen lassen wird:

- Reduzierung mögliche Pflege Angehöriger am Ort von 75 auf 50 Punkte
- Erhöhung Punkte für Ehrenamt von 5 auf 15 Punkte
- Aufnahme Bepunktung Arbeitsplatz im Gemeindegebiet 10 Punkte

In einer der nächsten Sitzungen soll nach rechtlicher Überprüfung die Anpassung der Richtlinien erfolgen.
Wichtig ist, an dieser Stelle hervorzuheben, dass die Vergabekriterien EU-konform sein müssen und daher an gewisse Vorgaben gebunden sind.

Beleuchtung der gemeindlichen Anschlagtafeln
Ein Bürger hatte angefragt, ob es möglich wäre, die Anschlagtafeln nachts zu beleuchten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und da dies auch eher nur in den Wintermonaten nötig wäre, sieht der Gemeinderat hier das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gegeben.

Überprüfung der Beschilderung im Ortskern Dillishausen.
In der Bürgerversammlung in Dillishausen wurde die Beschilderung am Ortsausgang Dillishausen Richtung Eschenlohmühle bemängelt. Der Gemeinderat beschließt, ein Hinweisschild zur Klarstellung der Vorfahrtssituation am Ortsausgang in Richtung Eschenlohmühle aufzustellen. Darüber hinaus erkennt das Gremium keinen weiteren akuten Handlungsbedarf.

ZIMMEREI
PORT Meisterbetrieb
08248 - 8881550
info@zimmereiport.de
www.zimmereiport.de

TauschHaus jetzt auch in Kleinkitzighofen

Text und Fotos: Lena Feyerle

Als ich in der letzten Ausgabe des Dorfblatts vom Großkitzighofener TauschHaus erfuhr, war für mich schnell klar, dass wir so etwas in Kleinkitzighofen auch brauchen. Ich telefonierte daraufhin mit Anika, die das TauschHaus in Großkitzighofen ins Leben gerufen hat, und sie erklärte mir den Ablauf. Ich besorgte ein paar Regale fürs Häuschen. Noch am selben Tag bauten mein Mann und ich die Möbel auf, mit tatkräftiger Unterstützung unserer beider Töchter Alicia und Melina.

Schon am nächsten Tag füllte sich das TauschHaus mit ein paar Kleinigkeiten. Ich freue mich darauf, das TauschHaus ehrenamtlich zu betreuen.

Vielen Dank an Manfred Seitz (VR Bank Augsburg-Ostallgäu), der auch unser TauschHaus mit einer Spende in Höhe von 400 Euro finanziert.

Ein paar Regeln muss es geben, Lena Feyerle hat diese für das TauschHaus in Kleinkitzighofen als Reim auf den Punkt gebracht:

Ein paar Regeln brauchen wir, denn das hilft mir und auch dir!
Ramsch und Schrott, den lasse daheim,
die Dinge sollen ordentlich und brauchbar sein.
Sind die Dinge an der Wand festgeschraubt, ist das Mitnehmen nicht erlaubt!

Lena Feyerle mit Tochter Melina, 1. Bürgermeister Manuel Fischer und Niederlassungsleiter der VR Bank Augsburg-Ostallgäu Manfred Seitz

Tochter Melina hat fleißig mitgeholfen, die Regale anzubringen

Radausflug der Gartenfreunde Lamerdingen

Text und Fotos: Gerhard Gossler

Eine erfreuliche Anzahl begeisterter Radfahrer traf sich am 7. August zu einem Radausflug nach Igling. Die Teilnehmer starteten am Lamerdinger Maibaum und fuhren über asphaltierte Feldwege nach Kleinkitzighofen. Dort wurde bei einer kurzen Rast der restaurierte, schöne Dorfbrunnen nahe der Kirche besichtigt. Die weiterer Fahrt erfolgte über Nebenstrecken und asphaltierte Feldwege Richtung Holzhausen und endete an der ehemaligen Bahnhofsrestauration in Igling. Im dortigen Biergarten konnten sich die 24 Gartenfreunde bei Kaffee und leckerem Kuchen oder deftigen Gerichten für die Rückfahrt stärken. Nach coronabedingter Pause gab es viel zu erzählen und das hervorragende Wetter trug zum Gelingen des Ausfluges bei. Dabei wurde der Wunsch geäußert, den Radausflug im nächsten Jahr zu wiederholen.

Wir sagen danke für unseren „neuen“ Dorfbrunnen in Kleinkitzighofen!

Text: Anika Kimmerle, Foto: Simone Specht

Wie bereits berichtet, war der Dorfbrunnen in Kleinkitzighofen reparaturbedürftig. Daraufhin packten die Kleinkitzighofer Vereine es an und unterstützten die Brunnensanierung. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Wiederherstellung auf 2.419,27 Euro brutto. Der Betrag wird zur Hälfte von der Gemeinde übernommen, die verbleibende Hälfte teilen sich die vier Vereine. Somit entfallen auf jeden Verein 302,40 Euro. Vielen Dank!

v.lks.: Steinmetz Gabriel Hartmann aus Großkitzighofen, der den Brunnen saniert hat sowie Winfried Magg (Tischtennisverein Kleinkitzighofen), 1. Bürgermeister Manuel Fischer, Siegfried Götz (Organisator der Brunnenrenovierung), Stefan Birk (Schlepper- und Oldtimerfreunde Kleinkitzighofen), Bernhard Götzfried (Jagdgenossenschaft Kleinkitzighofen), nicht auf dem Foto: Josef Seitz (Waldgenossenschaft Kleinkitzighofen)

Fundsachen

Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln (eingeprägte Ziffer 152)

Sammlung Silofolien im Herbst 2022

Die Maschinenring Ostallgäu GmbH sammelt Agrarfolien (jede Art von Silo-/ Ballenfolien und BigBags) ein. Verwertungsentgeld: Ist bei der Anlieferung bar zu entrichten. BigBags ohne entsprechendes Siegel werden kostenpflichtig entgegengenommen. Bitte Stretchfolien von restlichen Folien trennen. Die Folien müssen ohne Fremdstoffe und besenrein sein! Netze und Schnüre werden nicht angenommen. Bitte achten Sie vor Fahrtantritt auf die Ladungssicherung!

Futtertrocknung Lamerdingen
Dienstag, 06.12.2022
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Die Gemeinde gratuliert zu runden Geburtstagen im Oktober 2022

(ab 70.Geburtstag; 5 jähriger Turnus)

Großkitzighofen
Walter Mayershofer
Georg Knoll

Lamerdingen
Alfred Töllich
Werner Töllich
Ernst-Viktor Horch

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bei der Gemeinde.

Bericht aus der 39. Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022

zusammengefasst von Barbara Bayer

Bauangelegenheiten:

Antrag auf Baugenehmigung:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:

- Abbruch der bestehenden Gebäude, Neubau Einfamilienhaus m. Einliegerwohnung u. Garage, Fl.-Nr. 10/2, Gem. Lamerdingen, Wangerstraße 12
- Neubau Einfamilienhaus mit Garage. Fl.-Nr. 1, Gem. Lamerdingen, Bahnhofstraße 1 und 3

Antrag auf Zuschuss Hauszeltbegasung Pfarrstadel Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Cyprian und Justina

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Cyprian und Justina in Kleinkitzighofen beantragt für die bereits erfolgte Durchführung einer Hauszeltbegasung des Pfarrstadels einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 10 % des Eigenanteils. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf insgesamt 16.774,74 €. Die Diözese bezuschusst die Maßnahme mit 8.400 €, der Eigenanteil beläuft sich auf 8.374,74 €. Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe von 10 % des Eigenanteils und somit 837,47 € zu gewähren.

Auftragsvergabe für den Erwerb eines Notstromgenerators

Die Gemeinde Lamerdingen will für den Ernstfall eines Stromausfalls ein Notstromaggregat anschaffen. Dieses soll dazu dienen, im Bedarfsfall die Aufrechterhaltung der wichtigsten gemeindlichen Infrastrukturen, z. B. die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aufrecht zu halten. Als sinnvollste und kurzfristig umsetzbare Lösung wird ein über einen Traktor, bspw. den gemeindlichen Bauhoftraktor, betriebenes Zapfwellenaggregat angesehen. Neben den geringeren Anschaffungskosten durch den Entfall eines eigenen Motors, wäre das Gerät durch die Transportmöglichkeit auch wesentlich flexibler einsetzbar. Für ein solches Gerät wurden erste Angebote eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf rund 10.000 € brutto. Aufgrund der derzeitigen immensen Nachfrage nach solchen Versorgungsgeräten wird die Lieferzeit auf rund ein Jahr veranschlagt. Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt, ein entsprechendes Zapfwellen-Notstromaggregat anzuschaffen und den Zuschlag dem wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Interkommunaler digitaler Energienutzungsplan durch ILE Zwischen Lech und Wertach

Die Mitgliedskommunen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Begegnungsland Lech-Wertach und der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“ haben zuletzt am 15.09.2022 über mögliche interkommunale Kooperationen bei Energiefragen beraten. Nachdem es dazu eine hohe Bereitschaft gibt, wurde nun den interessierten Kommunen vorgeschlagen über

- die grundsätzliche Absicht, in Energiefragen als Region zusammenzuarbeiten sowie
- über die Teilnahme bzw. Mitwirkung an einem interkommunalen digitalen Energienutzungsplan zu beraten und ggf. zu beschließen.

Ein digitaler Energienutzungsplan soll dabei die effiziente Nutzung von möglichen Energiepotenzialen einer Gemeinde aufzeigen und Impulse für gemeinschaftliche Versorgungskonzepte geben. Zentrales Element des digitalen Energienutzungsplans ist die Ausarbeitung eines Energiekonzepts zum Erreichen einer vollständigen Eigenversorgung aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2040.

Die Kosten für den Energienutzungsplan wurden pro Kommune auf rund 9.000,00 € veranschlagt. Der Energienutzungsplan wird vom Freistaat Bayern mit 70 % gefördert. Die Stadt Königsbrunn soll für alle Kommunen die Projektträgerschaft und Antragstellung übernehmen. Die anfallenden Verwaltungskosten werden den weiteren teilnehmenden Kommunen zu gleichen Teilen in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lamerdingen hat den Beschlussvorschlag, die grundsätzliche Kooperationsbereitschaft bei Energiefragen mit den Mitgliedskommunen der LAG Begegnungsland Lech-Wertach und der ILE „Zwischen Lech und Wertach“, wie auch die Teilnahme an der Erstellung eines interkommunalen digitalen Energienutzungsplans mit 9.000,00 € als Budget, mit einer knappen Mehrheit bei der Abstimmung mit 6 zu 7 Stimmen **abgelehnt**.

Bürgeranliegen aus den Bürgerversammlungen 2022

Die Bürgerversammlungen 2022 fanden am 13.09.2022 in Großkitzighofen und am 15.09.2022 in Dillishausen statt. Beide Versammlungen waren sehr gut besucht, in Großkitzighofen waren 47 Personen und in Dillishausen sogar 55 Personen anwesend. Bürgermeister Fischer zeigt sich sehr erfreut über das große Interesse. Viele Anliegen konnten bereits direkt vor Ort bei den Versammlungen beantwortet werden. Die restlichen Anliegen wurden dem Gemeinderat vorgelegt und in der heutigen Sitzung bearbeitet. Damit wurde die Frist von drei Monaten, die Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung vorsieht, eingehalten.
Die Anliegen samt Antworten finden Sie ausführlich dargestellt auf S. 3 in dieser Ausgabe.

Information zur Neuverleihung der Ostallgäuer Ehrenamtskarte 2023

Auch heuer wurde wieder vom Landkreis Ostallgäu zur Neuverleihung der Ehrenamtskarte aufgerufen. Alle Bürger der Gemeinde Lamerdingen sind aufgerufen „Ehrenamtliche aller Altersgruppen, die sich in ihrer Gemeinde besonders engagieren“ für die Neuverleihung der Ostallgäuer Ehrenamtskarte 2023 bis zum 28.10.2022 bei der Gemeindeverwaltung vorzuschlagen.
Der Landkreis Ostallgäu möchte diesen Personen ein gebührendes Dankeschön für deren herausragendes Engagement mit dieser Karte zum Ausdruck bringen. Bürgermeister Fischer bittet den Gemeinderat, Personen, die sich in unserer Gemeinde besonders engagiert haben, für die Ehrenamtskarte vorzuschlagen.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Beteiligung als Nachbargemeinde durch Gemeinde Igling gem. § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB; Aufstellung der innerörtlichen Bebauungspläne „Unterigling“, „Oberigling Nord“, „Oberigling Süd“

Die frühzeitige Beteiligung im Juni 2022 sowie der jetzt vorliegende, neu überarbeitete Entwurf haben ergeben, dass durch die o. g. Bauleitplanung keine Belange der Gemeinde Lamerdingen betroffen sind, sodass durch Bürgermeister Fischer keine Einwände erhoben wurden.

Miteinander Verantwortung übernehmen für unsere Dörfer

Zigarettenkippen an öffentlichen Plätzen, Einwegbecher und andere Verpackungen im Feld, Hundekot in Vorgärten und Randstreifen – immer wieder erreichen die Gemeinde Lamerdingen Anrufe und Mitteilungen von Bürgerinnen und Bürgern über solche Vorfälle. Natürlich können wir nun weitere Verbots- und Gebotsschilder aufstellen, aber ist das wirklich nötig?

Wir möchten an dieser Stelle dazu aufrufen, sich für unsere Gemeinde verantwortlich zu fühlen. Dazu gehört auch ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und unseren Mitmenschen. Würden Sie als Landwirt sich nicht auch ärgern, über die Mc Donaldstüte in Ihrem Feld? Oder als Hausbesitzer, der beim Mähen in Hundekot tritt?
Daher unser Appell: Bitte entsorgen Sie Ihren Müll nicht aus dem Autofenster im Feld. Wer Getränke mit zu einem Rastplatz bringt, kann sie auch wieder mit nach Hause nehmen, ebenso den Hundekot samt Beutel. Hier geht es darum, Verantwortung für unsere Dörfer und unsere Umwelt zu übernehmen und mit gutem Beispiel voran zu gehen – dann haben wir alle was davon!

Übrigens: Müllentsorgung wie auf dem untenstehenden Foto, gesehen zwischen Lamerdingen und Dillishausen, ist nach Auskunft des Landratsamtes, je nach Art des Abfalls, immer eine Ordnungswidrigkeit oder sogar ein Straftatbestand, der mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden kann. Darüber hinaus verschandelt es die Landschaft und unsere schönen Dörfer.

Bitte entsorgen Sie Ihre Abfälle ordnungsgemäß in der Restmülltonne oder an den Wertstoffhöfen in Lamerdingen und Buchloe.

Strom weg – was dann?

Gemeinde erstellt Übersicht privater Notstromaggregate für den Ernstfall

Text: Anika Kimmerle, Foto: Gerd Altmann/pixabay

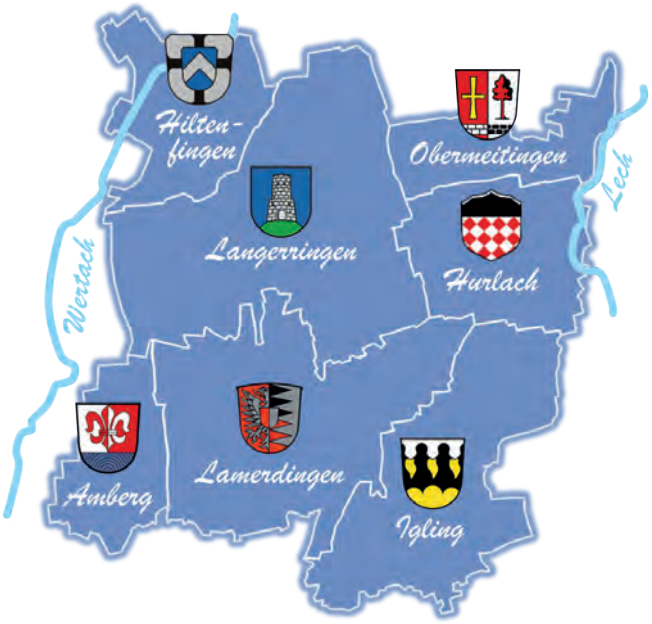
Man betätigt den Lichtschalter, aber das Licht geht nicht an. Auch Kaffeemaschine und Kühlschrank streiken, denn es gibt keinen Strom. Ebenso kein Wasser, keine Zapfsäule, kein Funkmast. Bisher klang das nicht sehr wahrscheinlich. Aber seit im Juli 2021 die gesamte IT-Anlage der Verwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld von Hackern lahmgelegt wurde, ist es in den Bereich des Möglichen gerutscht. Seitdem hört man regelmäßig in den Medien davon, dass wieder ein anderes Großunternehmen nicht arbeiten kann, weil Hacker den Zugriff auf die IT-Systeme gesperrt haben.

Die VG Buchloe erstellt daher aktuell ein Konzept für den Fall eines länger anhaltenden Stromausfalles. „Im Ernstfall hätten wir Stand heute kaum Möglichkeiten, z.B. unsere Wasserversorgung aufrechtzuerhalten.“, sagt Bürgermeister Manuel Fischer. Die Gemeinde hat deshalb jetzt auch ein Notstromaggregat bestellt – allerdings sind die Lieferzeiten lang. In seiner letzten Sitzung hat sich daher der Gemeinderat entschieden, auch die Bevölkerung einzubeziehen und sich einen Überblick zu verschaffen, ob und wenn ja, welche und wie viele Aggregate in der Gemeinde vorhanden sind.

Sie haben ein privates, größeres Notstromaggregat (ab 5 kW)? Dann teilen Sie uns bitte Standort und Leistung mit an info@lamerdingen.de oder 08248 216. Die Gemeinde erstellt dann eine Übersicht für den Fall der Fälle.

„Auch wenn der Fall hoffentlich nie eintritt und nach wie vor sehr unwahrscheinlich ist, wollen wir vorbereitet sein.“, so Fischer. „Es geht nicht darum, Ängste zu schüren.“, sagt er, aber „je besser wir vorbereitet sind, umso schneller können wir im Ernstfall reagieren. Wenn wir uns erst dann einen Überblick verschaffen müssen, verlieren wir wertvolle Zeit. Unser Vorteil: Gerade auf dem Land sind viele besser vorbereitet, als man denkt. Hier haben wir einen klaren Vorteil gegenüber großen Städten.“, sagt Fischer.

„Regionalbudget 2021“ gestartet – jetzt Projekte einreichen!



Die Arbeitsgemeinschaft der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“ hat am 30.09.2022 wieder den Aufruf für das Förderprogramm „Regionalbudget 2023“ gestartet.
Mit dem „Regionalbudget“ – einem Förderprogramm des Bayerischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – können Kleinprojekte in Ortschaften mit bis zu 10.000 Einwohnern durchgeführt werden, die der Umsetzung des jeweiligen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) dienen, im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen und mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro nicht übersteigen.

Bis zum 16.01.2023 haben nun Privatpersonen, Gemeindeverwaltungen, Vereine und Unternehmen, die in den Mitgliedsgemeinden Amberg, Hiltenfingen, Hurlach, Igling, Lamerdingen, Langerringen oder Obermeitingen ansässig sind, die Möglichkeit, Projektanfragen zur Förderung ihrer Vorhaben schriftlich einzureichen. Die Zuwendung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Nettokosten, maximal jedoch 10.000 Euro. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 Euro werden nicht gefördert. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus regionalen Vertretern aus dem Gebiet der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ zusammensetzt.
Förderfähig wären beispielsweise Kleinprojekte, die unter anderem die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, die Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung oder die Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung zum Ziel haben.

Marcus Knoll, Vorsitzender der ILE „Zwischen Lech und Wertach“, freut sich, dass auch im Jahr 2023 für Gemeinden und Vereine im ILE-Gebiet die Möglichkeit besteht, sich relativ unkompliziert kleine Maßnahmen fördern zu lassen. Bereits 2020 und 2021 wurden 23 Maßnahmen in der Region mit insgesamt knapp 133.000,00 € gefördert. In 2022 sind acht weitere Maßnahmen mit mehr als 70.000,00 € Förderung beantragt worden. Dazu gehören u.a. die Darstellung von vier Radltouren durch das ILE-Gebiet, die als Webanwendung (abrufbar unter https://ile-lech-wertach.de/sehenswertes/) abrufbar sind, die Schaffung eines Erinnerungsortes am KZ Friedhof des ehemaligen Außenlagers Kaufering IV sowie die Gestaltung einer Trockensteinmauer für mehr Biodiversität in Igling. Nun freuen sich die Verantwortlichen auf viele neue Projektideen und Bewerbungen!

Ansprechpartner für konkrete Rückfragen zum Bewerbungsprozess ist Benjamin Früchtl, Geschäftsführer von Lech-Wertach-Interkommunal und Umsetzungsbegleiter für die ILE „Zwischen Lech und Wertach“ (Tel. 08231 606 200, Mail: info@ile-lech-wertach.de). Er weist darauf hin, dass Interessenten solche Maßnahmen beantragen sollten, die schnell umsetzbar wären, da laut Förderrichtlinien bereits am 01.10.2023 die vollständige Fertigstellung einschließlich der Abrechnung und Bezahlung erfolgt sein muss.

Alle Infos rund um den Aufruf und das Förderprogramm „Regionalbudget 2023“ inklusive der Auswahlkriterien sind auf www.lamerdingen.de oder www.ile-lech-wertach.de zu finden.

Mir g'hearn z'amm.

Integrierte Ländliche Entwicklung

zwischen Lech und Wertach

MÜLLER
Landschaftspflege
Gartenpflege
Obstbaumschnitt
Baumfällung
Rodungen
Heckenschnitt
Ansaaten/Pflanzungen
Mäh- und Mulcharbeiten
In und um Buchloe
Gottlieb-Daimler-Str.6 86807 Buchloe
Tel.: 08241 919202 - www.landschaftspflege-mueller.de

Ein Ort um zu beten und seine Sorgen anzuvertrauen

Text Anika Kimmerle, Fotos: Manfred Wilhelm

Vertreterinnen der Franziskanerinnen, Pfarrer Pela und der Erbauer der Kapelle, Manfred Wilhelm

Manfred Wilhelm, ein Bürger unserer Gemeinde, hat auf seinem Grundstück am Birkenweg in Kleinkitzighofen mit eigenen Händen eine Kapelle erbaut. Gewidmet hat er das kleine Gotteshaus der heiligen Crescentia von Kaufbeuren.

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit fand die feierliche Einweihung statt – in Anwesenheit von 35 geladenen Gästen, darunter der frühere Pfarrer, Andreas Pela sowie Vertreterinnen der Franziskanerinnen aus dem Crescentia-Kloster in Kaufbeuren.

„Es war mir ein Bedürfnis, die Kapelle zu bauen“, sagt Manfred Wilhelm. „Ich habe eine Schwester und eine Tante, die diesen Namen tragen.“ Daher habe er schon immer einen Bezug zu der Heiligen gehabt.

Im letzten Mai hat er daher, ganz nach dem Motto „jetzt oder nie“ damit begonnen, auf seinem Grundstück die Kapelle zu errichten. Stein für Stein wuchs das kleine Gotteshaus in Handarbeit, teilweise mit Unterstützung von Freunden. Im November waren die Arbeiten abgeschlossen, ein ehemaliger Schulfreund schnitzte ihm noch die Figur für den Altar.

„Dieser Ort soll einladen um zu beten und seine Sorgen der heiligen Crescentia anzuvertrauen.“, so Wilhelm. Dafür gibt es im Inneren der Kapelle vier hölzerne Sitzplätze für die Gläubigen, für Gebete oder einfach zum Innehalten.

Foto- und Malwettbewerb „Auch daheim ist es schön“

Wir danken den Spendern!

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Gewinnerbilder- und fotos unseres Sommer-Wettbewerbs vorgestellt. Inzwischen haben die Künstlerinnen und Künstler ihre Preise abgeholt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Firmen Autohaus Alois Merk, Obstkelterei Alexander Merk sowie Fa. Bau Sirch, die durch eine Spende den Kauf von Preisen ermöglicht haben.

MERK AUTOHAUS

www.merk-saft.de
Merk
Ein Schluck Natur

Bau SIRCH GmbH & Co. KG
Planung · Betreuung · Neubau · Umbau

Nur dank unserer ansässigen Unternehmen, die uns regelmäßig mit Spenden unterstützen, sind solche Wettbewerbe möglich.

Lena Götzfried (Mitte) freut sich über ihren Gewinn. Auf dem Bild von links: Mama Kerstin Götzfried mit Jakob, Lena, Anna und Bürgermeister Manuel Fischer.

Amtliche Termine und Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei in Lamerdingen
Hauptstraße 1, 86862 Lamerdingen
Tel: 08248 216
info@lamerdingen.de

Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 - 12:00	Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00	Uhr
Freitag	09:00 - 12:00	Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Bürgersprechstunde
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Die Seniorenbeauftragte erreichen Sie unter Tel. 08241 962650

Öffnungszeiten der Vereinsheime und Gasthäuser

Gasthaus Sonne Lamerdingen
Freitag ab 17:00 Uhr u. nach Vereinbarung. Tel. 08248 371
jeden Dienstag ab 17:00 Uhr Schlachtschüssel
jeden Freitag ab 17:00 Uhr Schnitzel mit Kartoffelsalat

Sportheim Lamerdingen
Stammtisch jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr. Weitere Termine auf Ansage

Schützenheim Lamerdingen
Freitag ab 19:30 Uhr

Schützenheim Dillishausen
Freitag ab 19:30 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr

Gasthof Völk Dillishausen
Tägl. ab 16:30 Uhr,
Sonn- und Feiertags Mittagstisch
Freitag Ruhetag, Tel. 08241 2796

Schützenheim Großkitzighofen
Freitag ab 19:30 Uhr

Pizzamobil in Lamerdingen
Freitag ab 10:30 Uhr - 18:30 Uhr
https://das-pizza-mobil.de
Tel. 0170 112 77 18

Wertstoffhof Lamerdingen:
Öffnungszeiten:
Samstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr
+ Annahme von Grüngut u. Gartenabfällen zusätzl. Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr

Wöchentliche Termine

jeden Montag
19:00 Uhr Gymnastikgruppe in Kleinkitzighofen/ Rücken-Aktiv mit Flexistab, Alte Schule
20:00 Uhr Musikverein Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum

jeden Dienstag
19:30 Uhr SV "Almenrausch", Großkitzighofen, Schießabend

jeden Freitag
17:30 Uhr Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum
19:00 Uhr Schützenverein"Almenrausch" Großkitzighofen Schießabend
19:30 Uhr Schützenverein "Schützenlust Dillishausen" Trainingsabend mit Jugendtraining

Termine

11. November, Freitag
20:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** Schützen Großkitzighofen

12. November, Samstag
9:00 Uhr **Altpapiersammlung** FSV Lamerdingen
20:00 Uhr **Kesselfleischessen** Schützenlust Dillishausen

15. November, Dienstag
18:00 Uhr, **Adventskranzbinden** Gartenfreunde Lamerdingen Bauhof, Lamerdingen

22. November, Dienstag
19:00 Uhr, **Adventskranzdekorieren** Gartenfreunde Lamerdingen Bauhof, Lamerdingen

26. November, Samstag
16.00 Uhr **Adventsbasar** am Dorfhaus Lamerdingen

27. November, Sonntag
19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier** Gymnastikgruppe Kleinkitzighofen, Bürgerhaus

Gottesdienste im November

Di. 01.11 Allerheiligen
GK 09.00 Eucharistiefeier mit Gräbersegnung
LA 10.30 Eucharistiefeier

So 13.11.
LA 09.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium
GK 09.00 Eucharistiefeier
KK 10.30 Wortgottesfeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Tel: 08248 368
Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Gemeinderatssitzungen:

Für den 08.11.2022 ist die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung geplant. Wir bitten zu beachten, dass die Terminangabe unter Vorbehalt ist und der jeweils nächste Sitzungstermin den örtlichen Anschlagtafeln sowie der Homepage der Gemeinde Lamerdingen entnommen werden kann.
www.lamerdingen.de

Sperrmüllkarte:
Das Fristende zur Abgabe der Sperrmüllkarten ist der 04.11.2022 bei Ihrer Gemeindekanzlei.

Auto- und Motorradtechnik Zehetner
Molkereistraße 16, 86862 Lamerdingen
info@amt-e.de

Die Termine für Dezember bis zum 21.11.2022 an Barbara Bayer unter 0172 7072680 oder info@atelierbayer.de melden. Änderungen vorbehalten!

Advent in Kitzighofen

Auch in diesem Jahr treffen wir uns an den Adventssonntagen, um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen, Nachbarn zu treffen, neue Dorfbewohner kennenzulernen & mit unseren Kindern & Freunden ein paar nette Stunden ohne Hektik zu verbringen.
Bei Glühwein, Punsch und Leckereien ist jeder zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Über zahlreichen Besuch von Groß und Klein, Alt und Jung würden wir uns sehr freuen!

Herzliche Einladung

1. Advent / 27.11.2022, 17:00 Uhr bei
Familie Götz Johanna und David,
Schulweg 3, Großkitzighofen

2. Advent / 4.12.2022, 17:00 Uhr bei
„Singold-Ponys“, Teilweg (nach der Brücke rechts)

3. Advent / 11.12.2022, 17:00 Uhr in Kleinkitzighofen
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

4. Advent / 18.12.2022, 16:00 Uhr
Zurerst in der Kirche St. Stephan
und anschließend am Dorfhaus

(genaue Informationen zum 3. und 4. Advent werden noch bekanntgegeben)

- Bitte bringt eure Tassen mit -

Adventsbasar in Lamerdingen

Samstag, den 26. November 2022
ab 16 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus

Die Kinder des Kindergartens St. Martin aus Lamerdingen sorgen mit ihrem Gesang für weihnachtliche Stimmung sowie die Jugendkapelle Lamerdingen-Gennach und eine Bläsergruppe des Musikvereins.

Angeboten werden Adventskränze, weihnachtliche Dekorationen und Plätzchen.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Bereits ab 15 Uhr wird im Dorfhaus Kaffee und Kuchen angeboten.
Um 18 Uhr kommt der Nikolaus und bringt eine Überraschung für alle Kinder.

Bei schlechter Witterung findet unser Adventsbasar im Vereinsstadel unter dem Motto „Stadelweihnacht“ statt.

Auf euer Kommen freuen sich die örtlichen Vereine

Der Erlös des Adventsbasars wird sozialen Zwecken zugeführt.

Die Gartenfreunde Lamerdingen treffen sich zum

- Binden der weihnachtlichen Gestecke am Dienstag, den 15. November 2022 sowie nach Erfordernis am Mittwoch, den 16. November 2022 jeweils um 18 Uhr, im Bauhof in Lamerdingen an der Schlößlestraße.
- Dekorieren dieser Gestecke am Dienstag, den 22. November 2022 und bei Erfordernis am Mittwoch, den 23. November 2022.

Sofern jemand Naturmaterialien (verschiedenes Grünzeug) beisteuern kann, sollte er dies bei Viktoria Engelhart unter der Nummer 08248/969300 melden. Auch über Abgabe von Strohkränzen, die noch im Keller schlummern, würden sich die Gartenfreunde freuen und bitten diese bis spätestens Samstag, den 05. November 2022 bei Petra Schuler abzugeben.
Die Vorstandschaft freut sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder – auch Nichtmitglieder sind zum Binden und Dekorieren herzlichst eingeladen.

Beratung
Planung
Einbauküchen
Esszimmer
Küchenumzüge
Küchenmontagen
Kundendienst
Zubehör

Küchenstudio
Karl Lang

Dorfstraße 38 • 86853 Gennach
Tel. 08249 260 • kuechenstudio.lang@t-online.de
www.kuechenstudio-lang.de

Zurzeit sind in unserer Einrichtung 122 Kinder in fünf Kindergarten- und einer Krippengruppe. Für die Bildung, Erziehung und Betreuung sind zurzeit 18 pädagogische Fachkräfte zuständig. Davon arbeiten 8 in Vollzeit, 5 in Teilzeit, 4 in Teilzeit an drei Tagen in der Woche und eine als Berufspraktikantin.

Herbstfest

Pünktlich zum Herbstanfang am Freitag, den 23.09.2022 fand in unserer Kita für alle Eltern und Kinder ein Herbstfest statt. Bei herrlichem Sonnenschein gab es im Garten für die Kinder unterschiedliche Aktionen, wie zum Beispiel Schubkarrenrennen, Apfelringe schnappen, Sackhüpfen, Basteltische: Steine bemalen und Herbstbaum gestalten, Kinderschminken und ein Theaterstück, welches von den Mitarbeiterinnen gespielt wurde. Außerdem gab es für das leibliche Wohl frisch gebackene Waffeln und Kaffee, selbstgebrannte Mandeln und kleine Wundertüten. In dieser gemütlichen Atmosphäre kamen die Eltern leicht miteinander in Kontakt und auch die neuen Familien, die wir in unserer Einrichtung begrüßen, konnten sich gut mit anderen Familien austauschen.

Sicherheitswesten

Herr Geiger, ein Vater aus unserer Kita, hat an uns gedacht und uns für die Sicherheit im Straßenverkehr bei Ausflügen und Spaziergängen vom TÜV kostenlose Sicherheitswarnwesten besorgt.

Anmeldung für 2023/2024

Wenn Sie ihr Kind für einen Kindergarten- oder Krippenplatz für das Jahr 2023/24 anmelden möchten, können Sie dies am Mittwoch, den 08.02.2023 von 9-12 Uhr oder am Freitag, den 10.02.2023 von 14-18 Uhr machen. Um eine reibungslose Anmeldung zu gewährleisten, vergeben wir dazu feste Termine an diesen beiden Tagen. Diese können Sie ab dem 15. November jew. mittwochs oder freitags telefonisch von 9-11 Uhr in der Kita Tel. 08248 901913 ausmachen.

Fußballtore für die Kinder

Vom Erlös des Tages der offenen Tür in der Kita im Mai hat der Elternbeirat für die Kinder zwei stabile Fußballtore gekauft. Die Fußballtore werden täglich benutzt und die Kinder bilden dabei gruppenübergreifende Mannschaften im Garten.

Erntedankfest

Wie jedes Jahr haben wir in der Kita St. Martin über das Fest Erntedank gesprochen und es gemeinsam gefeiert.
Beim Kirchenbesuch am 04.10.2022 betrachteten wir den Erntedankaltar, haben gebetet, gesungen und Gott für seine Gaben gedankt. Die Kinder brachten von zuhause verschiedenes Obst und Gemüse mit. Daraus haben wir in den Gruppen im Laufe der Woche Leckeres gekocht und gebacken.

Elternbeirat

Am Mittwoch, den 12.10.2022 wurde der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2022/23 gewählt. Dies fand nach 2 Jahren Corona wieder in Präsenz in der Einrichtung statt.

hinten von links: Claudia Dompke, Lamerdingen, 1. Vorsitzende; Magdalena Feyerle, Kleinkitzighofen; Sigrid Bockenheimer, Großkitzighofen; Christine Mücke, Lamerdingen; Katharina Egner, Dillishausen, 2. Vorsitzende; Peter Brücher, Lamerdingen, Schriftführer
vorne von links: Leticia Roeser, Lamerdingen; Monika Schmid, Kleinkitzighofen, Pressebeauftragte; Nicole Krombholz, Lamerdingen

Qualitätssicherung bei der Feuerwehr Lamerdingen: Inspektionsübung

Text: Werner Müller, Fotos: Manuel Fischer

Unter den kritischen Augen von Kreisbrandinspektor Georg Trautwein, Kreisbrandmeister Thomas Ogiermann und Kreisbrandmeister Herbert Mayer sowie Bürgermeister Manuel Fischer und Winfried Kastl wurde am 23.09.22 im Feuerwehrhaus der Zustand sämtlicher Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen überprüft. Die regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen der Gerätschaften müssen genau dokumentiert und nachvollziehbar sein. So werden u.a. auch die gesundheitlichen Eignungsprüfungen für Atemschutzträger kontrolliert sowie die Führescheindokumentation aller Maschinisten.
Anschließend wurde eine einsatznahe Übung mit Verrauchung durchgeführt. Das Feuerwehrhaus wurde in diesem Fall zur Werkstatt, in der ein Brand im Innenraum vermutet wurde. Zudem musste eine Person, die vom Rauch eingeschlossen war, von einem Flachdachbereich über eine Steckleiter gerettet werden. Eine zusätzliche Gefahr stellten gelagerte Gefahrstoffe in der „Werkstatt“ dar, die vom Angriffstrupp im Innenangriff geborgen wurden. Die vom 2. Angriffstrupp gerettete und verletzte Person wurde durch ausgebildete Sanitäter und Ersthelfer bis zum angenommenen Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt und betreut. Zum ersten Mal bei einer Übung wurde eine Einsatzleitung über den neuen MTW gestellt. Hier wurde die komplette Einsatzübung vom Einsatzleiter koordiniert, es wurde ein Einsatztagebuch geführt und Kontakt zur Integrierten Leitstelle gehalten.
Nachdem auch die Übung erfolgreich bewältigt war und alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit, gab es noch dankende Worte von den Inspektoren und vom 1. Bürgermeister Manuel Fischer. Auch Kommandant Werner Müller dankte der Mannschaft, die ihn das ganze Jahr unterstützt. „Ich bin stolz, dass sich die Bürger Lamerdingens auf eine gut ausgebildete Feuerwehr verlassen können.“, so Müller.
Natürlich durfte im Anschluss der gemütliche Teil nicht fehlen: Die Gemeinde lud alle beteiligten Feuerkameraden und -kameradinnen in den Gasthof Sonne ein. Hier ließ man gemeinsam den anstrengenden Abend bei einer köstlichen Stärkung Revue passieren – mit dem guten Gefühl, jederzeit professionell und zuverlässig, aber dennoch freiwillig für die Bevölkerung im Ernstfall da zu sein.

Hauswirtschaft von der Pike auf Lernen

Infoabend der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung

Sie möchten Ihren Haushalt fachkundig führen, strukturiert arbeiten, raffiniert kochen, rationell reinigen, kreativ nähen und naturnah gärtnern? Dann ist die Fachschule für Ernährung und Haushaltführung das Richtige für Sie! Anfang März 2023 beginnt an der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt ein neues Semester. Die Schule führt zum Abschluss „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“. In ca. 660 Unterrichtsstunden werden praktische und theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt.
Die Schule dauert 20 Monate, die Unterrichtszeiten sind Freitag Vormittag und Dienstag Abend. So kann der Schulbesuch berufsbegleitend erfolgen. Mit entsprechender Praxiszeit kann nach dem Schulbesuch die Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter abgelegt werden.

Wir laden Neugierige und Interessenten herzlich zu unserem Infoabend ein.

Er findet statt am Montag, den 28.11.2022 um 19:00 Uhr am Grünen Zentrum in Immenstadt,
Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.aelf-ke.bayern.de, Tel. 0831/52613-0 bzw. -1211 oder Mail poststelle@aelf-ke.bayern.de

Hochzeiten im Oktober:

Sie konnten es bereits auf der Titelseite lesen: Im Oktober gaben sich gleich drei Paare in Lamerdingen das Ja-Wort.

Wenn Liebe einmal gekeimt hat, treibt sie Wurzeln, die nicht mehr aufhören zu wachsen.
Antoine de Saint-Exupéry

Wörle Christian und Wörle Sarah, geb. Hofmann

Das wünschen wir allen drei Paaren von ganzem Herzen!

Götze Cedric und Götze Verena, geb. Reichert

Herz German und Herz Stefanie, geb. Wörle

Für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir alles Liebe und alles Glück dieser Welt.

Sie möchten sich auch in Lamerdingen trauen lassen? So geht´s: Die Anmeldung erfolgt beim Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe. Den Trautermin vereinbaren Sie direkt mit der Gemeinde Lamerdingen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig um Ihren Wunschtermin zu sichern!

Königsfischen 2022

Text und Fotos: Albert Schuster

Von Samstag, 23. Juli bis Sonntag, 24. Juli trafen sich 18 aktive Angler und 20 Jungfischer des Fischereivereins Lamerdingen, um den Fischerkönig und Jungfischerkönig zu ermitteln. Hier ging es darum, möglichst den schwersten Fisch zu fangen. Von den insgesamt 38 Teilnehmern waren 20 erfolgreich und brachten 2 Karpfen und 20 Regenbogenforellen zur Wägung. Jungfischerkönig wurde Raphael Auer mit einer Regenbogenforelle von 840 g und gefolgt von Daniel Rucho (Regenbogenf. 800 g), Hanna Lederle (2 Forellen 780 und 700 g). Weitere Jungfischer waren noch erfolgreich: Erna Schuster, Anton Ostermaier, Robert Schuster, Xaver Schuster, Elias Knoll, Niklas Auer, Amy Schuster, Rosali Schuster, Luis Schuster, Ben Diepold, Niklas Lederle, Magdalena Strommer, Maxi Kreuzer, Anton Leitmayer.

2.Vorstand Markus Strommer gratuliert Thorsten Lederle zum Fischerkönig

Vorstand Lederle gratuliert dem Jugendkönig Raphael Auer

Bei den Erwachsenen landete Vorstand Thorsten Lederle einen Karpfen von 3120 und wurde somit Fischerkönig 2022 gefolgt von Andi Strommer mit einem Karpfen 2800 g. Den dritten Platz belegte Alois Schuster mit einer Forelle 780 g. Auf den weiteren Plätzen folgte Max Schuster

Am Sonntag bei sehr schönem Wetter begrüßte Vorstand Thorsten Lederle alle anwesenden Gäste und Fischerkollegen. Er bedankte sich bei den Salat- und Kuchenlieferanten sowie bei allen Helfern. Bei der Preisverteilung durfte jeder Jungfischer sich an der Preistafel einen Preis in Form von Angelgeräten aussuchen. Die drei Erstplatzierten bei den Erwachsenen wurden mit einem wertvollem Angelgerät belohnt. Der Fischerkönig bekam zusätzlich für ein Jahr den Wanderpokal überreicht. Nach der Preisverteilung wurden noch die bei der Jahreshauptversammlung ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Jörg Jousma, Martin Käß, Albert Schuster und Thomas Tischer offiziell mit einem Geschenk verabschiedet.

Nun konnten sich alle Gäste und Fischer bei Steckerlfisch, Grillfleisch und Wurst stärken.

Vorstand Lederle und die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Albert Schuster, Martin Käß, Thomas Tischer und Jörg Jousma.

Weinfest im Lamerdinger Stadel

Text und Foto: Karola Schenck

Zahlreiche Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung folgten der Einladung zum Weinfest des Musikvereins Lamerdingen. Exquisite Weine und köstliche Speisen ließen keine Wünsche offen. Die Stadtkapelle Buchloe spielte fleißig auf. Zu moderneren Liedern wurde mitgesungen und die Stimmungslieder wurden reichlich beklatscht. Der beheizte Dorfstadel war sehr schön jahreszeitlich dekoriert und erwies sich als idealer Veranstaltungsort für diese Festlichkeit.

Buch nach 156 Jahren zurückgegeben

Text: Hans Trautwein, Foto: Thomas Magg,

Rosmarie Magg übergibt das Buch an Hans Trautwein

Einen seltenen Fund machte Rosmarie Magg im Elternhaus ihres Mannes Xaver Magg in Kleinkitzighofen schon vor vielen Jahren. Ein altes Büchlein mit dem Titel „Das goldene Familienbuch, der köstliche Hausschatz“ herausgegeben 1863 vom Schröter Verlag in Plauen.

Das Buch beinhaltet Ratschläge und Anweisungen zu verschiedenen Krankheiten bei Menschen und Tieren sowie Anleitungen zur Herstellung von Medikamenten und Mixturen, des Weiteren Tipps für handwerkliche Tätigkeiten. Rosmarie Magg stapelte dieses Buch zu den zahlreichen anderen Büchern in einen Schrank. Beim kürzlichen Umzug in ihr neues gemeinsames Haus, kam es ihr wieder in die Hände und sie blätterte kurz durch um zu entscheiden „heb ich es weiter auf oder kommt es zum Altpapier...“. Dabei entdeckte sie handschriftliche Eintragungen und alte Zeitungsausschnitte aus dieser Zeit.

Auch ein Nachweis über den damaligen Besitzer ist auf der Innenseite zu finden. Dort steht geschrieben: Josef Spaeth Pfarrer in Dillishausen 1866 – es kann heute nur noch spekuliert werden, ob Pfarrer Späth das Buch bei einem seiner Besuche in dem damaligen Gasthaus Magg in Kleinkitzighofen verliehen, verschenkt oder vergessen hat?

Josef Späth war Pfarrer in Dillishausen von 1866 bis zu seinem Tode 1871. Er ist im Pfarrgrab in Dillishausen beigesetzt.

Rosmarie Magg traf die richtige Entscheidung: Das Büchlein gehört nach Dillishausen.

Daher nahm sie Kontakt mit Hans Trautwein vom Arbeitskreis Geschichte auf und wir vereinbarten einen Übergabetermin. Nach Einsichtnahme wird es von mir an das Archiv der Gemeinde weitergeleitet.

Hilfsmittel gegen Obstdiebe

Entnommen dem Goldenen Familienbuch, dem köstlichen Hausschatz 1863

(Den Bericht habe ich gekürzt und auf das Wesentliche beschränkt.)

“Dr. Prosch von der Gartenbaugesellschaft Bayern empfiehlt: Um Obstdiebe besonders von Zwergbäumen und Büschen wie Stachelbeeren, Aprikosen, Zwetschgen, Äpfeln oder Birnen fernzuhalten, bestreiche man einige reife Beeren und Früchte mit „Oleum Croton“ (indisches Crotonbaumöl). Der Dieb, der so eine tinktierte Frucht geniest, bekommt auf der Stelle so ein Laxieren (Bauchkrampf), daß er den Garten nicht mehr verlassen kann, ohne seine Hose oder den Unterrock schmachvoll zu besudeln, da dieses Öl zur sofortigen Darmentleerung führt. Deshalb wird Er (oder Sie) sich hüten von „dieser gefährlichen Frucht“ nochmal zu naschen.”

Summer Reloaded – Die Landjugend Lamerdingen holt den Sommer zurück

Text und Fotos: Landjugend Lamerdingen

02.10.2022 – Zwei Jahre mussten wir, die Landjugend Lamerdingen, aufgrund von Corona auf unsere Feier unter dem Motto „Summer Reloaded“ verzichten. Doch dieses Jahr hatten wir endlich wieder die Chance, den Sommer zurückzuholen. Gegen 20 Uhr begrüßten wir die ersten Gäste im Dorfstadel hinterhalb der Kirche in Lamerdingen. Dieser wurde ganz im Stil des Sommers mit Schilf, Blumen und einer Heizung zum Wohl der Gäste gestaltet. In den vergangenen Jahren fand die Feier in großen Zelten und Pavillons auf dem Parkplatz vor dem Dorfhaus statt. Doch da die „Summer Reloaded“–Party dieses Jahr ihr zehntes Jubiläum hatte, wollten wir uns eine kleine Besonderheit erlauben. So entschieden wir uns eben dazu, den Dorfstadel, der eigentlich meist vom Musikverein Lamerdingen genutzt wird, sommerlich herzurichten und dort unsere Party stei-

gen zu lassen. Er füllte sich auch recht schnell mit Menschen, schließlich war die Vorfreude nach dieser langen Pause umso größer. Für Stimmung sorgte etwa eine Stunde später, um 21 Uhr, unser DJ Buddy Sven. Er dürfte vor allem der jüngeren Generation durch seine Auftritte im Sommerkeller oder auch im PM bekannt sein. Er spielte die neuesten Party-Hits und animierte so die rund 600 Gäste zum Singen und Tanzen. Durch die zahlreichen Helfer der Landjugend Lamerdingen hatten die Besucher auch die Möglichkeit, sich an 4 verschiedenen Bars mit sowohl alkoholischen, als auch alkoholfreien Getränken zu versorgen und es sich an unserer kleinen Hütte im Vorzelt, an der leckere selbstgemachte Pizza-Toasts verkauft wurden, gut gehen zu lassen. Auch was die Vorbereitungen und die Tage nach dem großen Spektakel angeht, richten wir unseren Dank ganz klar an die fleißigen Helfer aus der Landjugend Lamerdingen und an alle Unterstützer aus der Gemeinde, die uns beim Aufbau, Basteln von der Dekoration und vielen anderen Dingen zahlreich unterstützt haben. Auch den Sponsoren und letzendlich der Gemeinde wollen wir für die tolle Zusammenarbeit herzlichst danken und hoffen auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit, ohne die im Vorfeld nichts stattfinden hätte können. Vielen Dank!

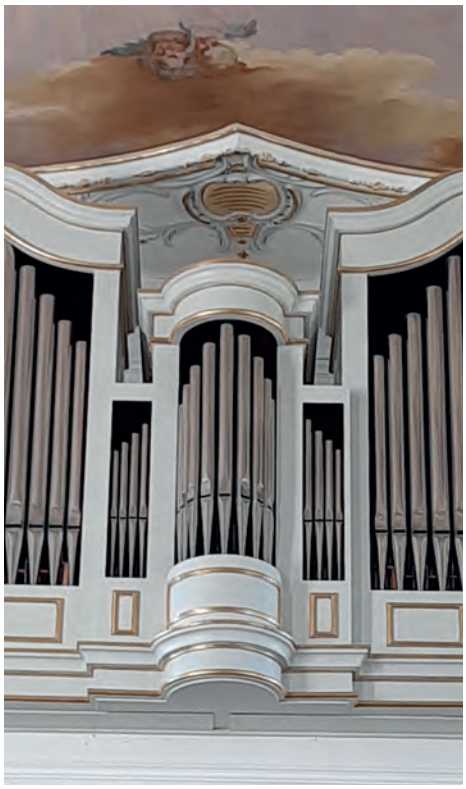
Die Feier war, wie man von den Besuchern hören konnte, ein voller Erfolg und wir freuen uns jetzt schon auf ein nächstes Jahr mit euch, wenn wir den Sommer zurückholen!

Eure Vorstandschaft

Überholung und Reinigung der Orgel der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ in Dillishausen im Juli 2022

Text und Fotos: Alexandra Szabo

Grundlage zur Überholung der 1972 von Adolf Sandtner aus Dillingen an der Donau eingebauten Orgel war zum einen das Gutachten von P. Stefan U. Kling, Orgelsachverständiger der Diözese Augsburg, zum andern Arbeiten, die die Orgelbaufirma Robert Wech aus Buchloe für unbedingt erforderlich hielt.
Die im Laufe von 50 Jahren angefallene Verschmutzung und grundsätzliche Mängel in der Windversorgung waren die Hauptursachen für wiederkehrende Probleme im Bereich der Stimmung und Intonation des Instruments.
Deshalb wurden innerhalb von drei Wochen im Juli dieses Jahres von der Orgelbaufirma Wech u.a. folgende Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt und von P. Stefan U. Kling Anfang September ohne Mängel abgenommen:



- Zerlegung der kompletten Orgel, Schimmel- und Holzwurmbekämpfung, Reinigung
- Spieltisch: Verringerung des Tastenganges auf Normalmaß, Reinigung der Manualklaviaturen, Erneuerung aller verschlissenen Tastenführungen, Aufarbeitung der Pedalklaviatur, Holzoberfläche aufgefrischt
- Windladen: abtragen und reinigen, überprüfen der Schleifenfunktionen, Risse und Fugen ausleimen, Dichtungen abdichten
- Trakturen: Reinigung aller beweglichen Mechanikteile der Registertraktur, Instandsetzung defekter Lagerungen, Reinigung der Bleipulpeten, Einregulierung der Spieltraktur
- Gehäuse: Reinigung und Ausbesserung schadhafter Teile, Türen und Füllungen auf festen Sitz überprüft und ggf. gefestigt
- Windanlage: Reinigen der Bälge und Reparieren der schadhaften Lederteile, Überarbeiten der Balgventile, um den Winddruckabfall zu minimieren
- Metallpfeifen: Ausbauen und Reinigen der 448 Metallpfeifen, Rundieren der Pfeifenkörper, Nachlöten der Lötnähte, Korrigieren von ausgerissenen Kernspalten und Aufschnitten, Abdichten aller Deckel bei Gedecktpfeifen, Polieren der Prospektpfeifen
- Holzpfeifen: Reinigen der 86 Holzpfeifen, Überprüfen aller Leimstellen
- Intonation und Stimmung: Reinstimmung, Register Mixtur 1` wurde umgearbeitet und dem Kirchenraum entsprechend angeglichen und rein gestimmt

Durch diese fachmännisch durchgeführte Überholung erklingt unsere Orgel wieder „rein“ und sie erstrahlt in herrlichem Glanz! Wir danken der Orgelbaufirma Robert Wech für die professionelle Beratung, Arbeit und Zusammenarbeit! Außerdem wird die Orgel alle zwei Jahre weiterhin gestimmt.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Gottesdiensten in Dillishausen teilzunehmen und sich vom schönen Klang unserer „Königin der Instrumente“ verzaubern zu lassen.

Obst und Gartenbauverein Dillishausen

Texte und Fotos: Andrea Blattner und Monika Kugelmann

Jahreshauptversammlung

Unlängst hielt der Obst- und Gartenbauverein Dillishausen seine Jahreshauptversammlung ab. Im gut besuchten Schützenheim wurde zunächst der offizielle Teil der Versammlung abgehalten. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Monika Kugelmann, dem Kassenbericht, Totengedenken und dem Tätigkeitsbericht von 2021 durch Andrea Blattner, wurde Rita Kögel zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Sie wurde aufgrund der langen Vorstandstätigkeit dazu ausgewählt. Dafür war auch Kaspar Rager vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Ostallgäu zu Besuch.

Der zweite Bürgermeister der Gemeinde Lamerdingen Winfried Kastl sowie Gerhard Gossler von den Lamerdinger Gartenfreunden überbrachten dem Verein ihre guten Wünsche. Nach dem offiziellen Teil hielt Christian Müller aus Aletshofen über das Thema „Kartoffeln - die tolle Knolle“ einen sehr interessanten Vortrag. Nach viel Geschichtlichem über die Kartoffel, woher sie stammt und wann sie nach Deutschland kam, gab es noch wertvolle Tipps zur Pflanzung, Lagerung und Verarbeitung der tollen Knolle.

Zum Schluss bekam jeder Gast noch ein kleines Blumenpräsent.

von links: Monika Kugelmann, Rita Kögel und Andrea Blattner

„Herbstkranz binden mit Naturmaterialien“

So lautete das Motto des Kurses, den der Obst- und Gartenbauverein am 27.09.2022 veranstaltete.

Alle Teilnehmer waren mit Eifer dabei, ganz nach eigenem Geschmack und unter fachkundiger Anleitung von Sonja Schwarz aus Baisweil einen herbstlichen Kranz zu binden.

Generalversammlung Singgemeinschaft Lamerdingen

Text und Foto: Sigi Götz

Der 1. Vorsitzende der Singgemeinschaft Lamerdingen, Benno Fischer eröffnete die Versammlung. Sein besonderer Gruß galt dem Vertreter der Gemeinde Lamerdingen, 2. Bürgermeister Winfried Kastl. Bei der Totenehrung wurde dem aktiven Mitglied Hermann Hagg und dem passiven Mitglied Johann Zech gedacht. Ganz besonders wurde aber an den Begründer und Ehrendirigent der Singgemeinschaft Lamerdingen, Hermann Ritter, der am 9. Juni 2022 verstorben war, erinnert. Danach berichtete die Schriftführerin Hanna Ortner von der Zeit seit der letzten Versammlung. Sie beklagte, dass durch die schlimme Corona-Pandemie die Vereins-Aktivitäten beinahe zum Erliegen gekommen seien. Es habe sich aber bei den wenigen Auftritten in dieser Zeit gezeigt, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Singgemeinschaft dadurch eher noch verstärkt wurde. Anschließend wurde der Kassenbericht von Bettina Leitmeier vorgetragen. Da sich das Vereinsvermögen seit der letzten Versammlung doch merklich vermehrte, gab´s dafür auch reichlich Beifall! Die Kassenprüfung, welche von Petra Mayer und Gabi Marazek vorgenommen wurde, bestätigte, dass die Vereinskasse korrekt, übersichtlich und absolut vorbildlich geführt wird. Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft war deshalb nur noch reine Formsache. Die Chorleiterin Alexandra Szabo verstand es gekonnt, ihren Tätigkeitsbericht recht humorvoll und witzig vorzutragen. Dieser wurde dann auch mit kräftigem Beifall belohnt. Bei den anstehenden Neuwahlen, welche 2. Bürgermeister Winfried Kastl souverän leitete, ergab sich nur ein Rollentausch vom 1. Vorstand zum 2. Vorstand. Da Benno Fischer auf das Amt als 1. Vorsitzender verzichtete, stellte sich Nina Albert-Gondrand zur Wahl als 1. Vorsitzende, welche darauf einstimmig zur „Vereinschefin“ gewählt wurde. Zu ihrem Stellvertreter wurde schließlich Benno Fischer gewählt. Auch das restliche Vereinsgremium, bestehend aus Schriftführerin Hanna Ortner, Kassiererin Bettina Leitmeier, den Beisitzern Franz Heinzler und Gerhard Schuler, wurden einstimmig wiedergewählt.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder der Singgemeinschaft: Für 35 Jahre: Franz Heinzler, für 25 Jahre: Gerhard Schuler.
Für 10 Jahre: Daniela Goodall, Bettina Leitmeier, Gabriele Marazek, Petra Mayer, Brigitte Neumeister, Franziska Schuster, Hildegard Steichele und Barbara Strohmeyer.
Alle Geehrten erhielten als Anerkennung ihrer Vereinstreue ein kleines Präsent.
Zum Abschluss sprach die neugewählte Vorsitzende Nina Albert-Gondrand ihren Dank an die erschienenen Sänger*innen aus und schloss die Versammlung, welche in absolut entspannter und heiterer Stimmung abgelaufen war.

Die Vorstandschaft (von links): Franz Heinzler, Alexandra Szabo, Nina Albert-Gondrand, Benno Fischer, Bettina Leitmeier Gerhard Schuler und Hanna Ortner.

Die geehrten, langjährigen Sänger (von links): Franz Heinzler, Alexandra Szabo, Brigitte Neumeister, Nina Albert-Gondrand, Hildegard Steichele, Barbara Strohmeyr, Bettina Leitmeier, Gabriele Marazek, Gerhard Schuler und Benno Fischer. Nicht auf dem Bild sind: Daniela Goodall, Petra Mayer u. Franziska Schuster.

gesucht und gefunden

Für den neu gegründeten Kids Chor suchen wir noch ein gebrauchtes Keyboard. Bitte bei Andrea Geirhos 0151 19118775 melden.

Die Notfall-Rufnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Notarzt **112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(Für ärztliche Hilfe spätabends,nachts an Feiertagen und an Wochenenden)

Rettungsdienst / Krankentransport
Apotheken Notdienst Allgäu **19 222**

Giftnotruf Bayern **089 192 40**

Telefonseelsorge **0800 111 011 1**

Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 033 3**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen **0800 011 601 6**

LEW 24-Stunden-Störungshotline **0800 539 638 0**

Erdgas Entstörungsdienst **0800 182 838 4**

Wasserwerk Lamerdingen Notdienst **0172 286 271 7**

Kläranlage Lamerdingen Notdienst
info@bsb5.de **0172 860 327 5**

Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Kleinkitzighofen

Text und Foto: Sigi Götz

Nach dem feierlichen Festgottesdienst anlässlich des Patroziniumsfests „Cyprian und Justina“ in der Pfarrkirche von Kleinkitzighofen, bat Pfarrer Andreas Pela, Sabine Merk, Ulrike Auer sowie Josef und Benno Fischer in den Chorraum, um die verdienten Sängerinnen und Sänger für ihren langjährigen Dienst im Kirchenchor zu ehren. Er dankte ihnen im Namen der Pfarrgemeinde und überreicht Ehrenurkunden vom „Amt für Kirchenmusik im Bischöflichen Ordinariat Augsburg“, für 40-jährige Dienstzeit an Sabine Merk und Ulrike Auer und für 50 Jahre Dienstzeit an Josef und Benno Fischer. Danach sprach Andreas Söldner im Namen vom Kirchenchor Kleinkitzighofen seinen Sängerkolleg*innen Dank und Anerkennung für ihren vorbildlichen Einsatz für die Kleinkitzighofer Kirchengemeinde aus. Er erinnerte u. a. an die unzähligen Singproben und Auftritte der geehrten Sänger*innen in dieser langen Dienstzeit. Auch die Vorsitzende vom Kleinkitzighofer Pfarrgemeinderat, Gabi Fischer schloss sich den Worten von Andreas Söldner an und richtete ebenfalls herzliche Dankesworte an die geehrten Sängerinnen und Sänger.

von links: Sabine Merk, Ulrike Auer, Pfarrer Andreas Pele, Josef Fischer und Benno Fischer

Übrigens: Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht:

Spannende Anekdoten und interessante Geschichten über Lamerdingen – auch und gerade für Neubürger – gibt´s in unserer Dorf- und Häuserchronik.
Erhältlich ist die Chronik zu den Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei 30 € oder beim Adventsbasar in Lamerdingen am 26.11.22.
Das Heimatbuch eines schwäbischen Dorfes – wenn Sie Interesse an Geschichte und Geschichten von und über Dillishausen der letzten ca. 200 Jahre haben oder ein regionales Geschenk suchen, dann wäre unser Heimatbuch sicher etwas für Sie.
Erhältlich ist auch dieser ca. 600-seitige Band zu den Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei für 35 Euro oder beim Adventsbasar in Lamerdingen am 26.11.22.

Die jeweiligen Verfasser tragen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Artikel. Die Redaktion behält sich vor, die Texte ohne inhaltliche Änderung zu redigieren.
Die Dezemberausgabe erscheint ab **29.11.2022** **Redaktionsschluss ist am Montag, 21.11.2022** um 12:00 Uhr

Redaktion: **Barbara Bayer** · Tel. 0172 7072680 · info@atelierbayer.de | **Ditrun Steinseifer-Vogel** · Tel. 08241 962650 · dita.vogel@t-online.de
Manuel Fischer, Simone Specht · Tel. 08248 216 · info@lamerdingen.de

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen.
Herausgegeben von der Gemeinde Lamerdingen. Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Manuel Fischer Redaktion: Manuel Fischer, Simone Specht, Ditrun Steinseifer-Vogel, Barbara Bayer; Satz/Anschrift der Redaktion: Atelier Bayer, Waitzinger Wiese 5, 86899 Landsberg am Lech, Tel.: 0172 7072680, info@atelierbayer.de; Druck u. Anzeigenvertrieb: Druckerei MESAPRINT, Buchloe.